glaubwürdiglich vnd ansehlich gerühmet worden / welcher massen die zur Medicin sonderes Gnädigst gefallē trage/ auch deßhalben allerhand Bücher vnd Schrifften/so inn der Artznei außgehn/gnädigst verschaffen auffzukauffen: Diser Medicischen macerie aber nit wenig/ sonder inn beschreibung der gemeynsten Kräuter vnd Remedien/ wider allerley kranckheyten vnd der Kunst deß distillierens/sehr vil vnd nutzlich gedacht wird.

Folgends auch auß diser anleytung / dieweil ich wargenommen/ das vor der zeit gleichformiges Buch vom Feldbau Constantini vertiert / dem Durchleuchtigsten Hochgeborenen Fürsten vnd Herren/ Ott Heynrichen/ Pfaltzgraffen vnd Churfürsten ꝛc. hochloblicher gedächtnuß / E. Ch. G. Herrn Vettern vnd Vorfahren/ist zugeschriben / vnd inn Gnaden auffgenommen worden.

Vnd entlich auch darum̃/ das inn beschreibung dieser vollkommenen Meyerei auch der Fürstlichen übung deß Jagens / Hetzens / Beyssens vnd sonst Weydwercks gedacht/vnd deßhalben billich eym Fürsten angetragen wird.

Derwegen inn betrachtung erzehlter vrsachen/bin ich gäntzlicher vnterthänigster zuversicht / E. Ch. G. werden dise meine gegenwärtige vnterthänige dedicierte arbeyt / müh vnd fleiß / Gnädigst auffnemmen / vnd E. Ch. G. mich inn dero berühmten angeborenen Gnaden commendiert haben vnd halten. Hiemit E. Ch. G. alle wolfahrt vnd glückliche regierung von dem Allmächtigen wünschend. Datum inn Straßburg den letzten Martij. Anno 1579.

E. Ch. G.

Vnterthänigster williger

Melchior Sebizius/der Artzenei Doctor zu Straßburg.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG